

Silberne Denkmünzen zu Confirmations- und Pathenzeschenken empfehlen zu billigen Preisen.

J. E. Weicker, Goldarbeiter, Reichstraße Nr. 589.

Anerbieten. Als Theilnehmer eines einträglichen Geschäfts (am liebsten eines literarischen), erbietet sich ein junger Mann, der 1000 Thaler einzulegen im Stande ist. Auch ist derselbe gesonnen, ein Handelsgeschäft zu übernehmen, wo er im Nothfall noch mehr als obige Summe anzahlen kann. Adressen bittet man unter der Chiffre M. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Anerbieten. Ein öffentlich angestellter Lehrer in der Nähe Leipzigs, wünscht zur Vorbereitung seines einzigen 12jährigen Sohnes für eine höhere Schule noch ein oder zwei Knaben im ähnlichen Alter zu gleichem Zwecke in Pension zu nehmen. Da derselbe nur die Aufmunterung seines Sohnes und nicht pecuniären Gewinn dabei beabsichtigt, so sind die Bedingungen äußerst billig gestellt. Nähere Auskunft werden Herr Buchhändler Barth und Herr Tertius M. Forbiger in Leipzig auf mündliche und portofreie Anfragen zu ertheilen die Güte haben.

Gesuch. Einige Wachsdruck-Drucker, die ihrem Fache gewachsen sind, können sogleich hier Anstellung erhalten. Zu melden in der Raumann'schen Buchdruckerei, im rothen Krebs am Barfußpförtchen.

Gesucht werden zwei Bedienten, die gut serviren können, und mit guten Zeugnissen versehen sind, durch die Commissions- u. Versorgungs-Anstalt J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Es wird zu Ostern d. J. ein unverheiratheter, im Material- und Tabakhandlungen gebieter und mit guten Attesten versehener Markthelfer gesucht, welcher aber vornehmlich das Tabakschneiden gut verstehen muß, durch das beauftr. Versorgungs-Comptoir M. Stock (a. d. neuen Kirchhof Nr. 262.)

Gesucht wird eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Gesuch. Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, kann sogleich in Dienst treten. Zu erfragen in Auerbachs Hofe erste Bude vom Markte links.

An die respectiven Herrschaften.

Einige gebildete Frauenzimmer, welche schon bei bedeutenden Herrschaften servirt haben, suchen zu Ostern auf hiesigem Platz als Wirthschafterinnen ein Unterkommen, solche würden auch gern die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. Das Nähere zu erfragen durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Logisgesuche.

Von achtbaren Familien werden zu kommende Ostern und Michaeli eine ziemliche Anzahl Logis, im Preise von 50 bis 400 Thlr., zu miethen gesucht durch das Commissions-Compt. von Eduard Werner, Nicolaisstraße Nr. 524.

NB. Die resp. Vermiether haben keine Provision zu entrichten.

Logisgesuch. Für künftige Johanni wird von einer stillen kinderlosen Familie ein Logis von 3—5 Stuben zu miethen gesucht. Adressen unter F. H. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logisgesuch. In der Katharinen-, Peters- oder Reichstraße wird ein Logis zu 60—80 Thlr., 2 oder 3 Treppen hoch vorn heraus, für zwei ledige Herren zu miethen gesucht. Adressen an R. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Parterrelocal, passend zur Werkstatt eines Handwerkers. Schriftliche Anzeigen deshalb beliebe man gefälligst abzugeben bei dem Goldarbeiter Herrn Keyser, Thomasgäßchen Nr. 170.

Vermiethung für Buchhändler.

Im Kupfergäßchen Nr. 663 sind parterre zwei Piecen und eine Treppe hoch ein großes Zimmer, zu Handlagern besonders geeignet, da sie sehr trocken und hell sind, sofort oder von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres ist daselbst zwei Treppen hoch zu erfahren.